

Veränderungen zu ihrem eigenen Vorteil und Nutzen und die mit der Rekonstruktion verbundenen Arbeiterschwernisse nur vorübergehend sind und daß nach deren Abschluß wesentliche Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen erreicht werden.

Wichtig war auch, das ist eine weitere Erfahrungen, daß die staatlichen Leiter mit Unterstützung der Parteileitung geraume Zeit vor Abschluß des Intensivierungsvorhabens Gespräche mit jeder Weberin und Spulerin, mit jedem Veredler und Konfektionär führten. Sie machten ihnen Vorschläge für ihren künftigen Einsatz. Gemeinsam berieten sie über Wege der dazu notwendigen Qualifizierung und über alle damit zusammenhängenden Probleme. Diese vertrauensvollen Gespräche und die Hilfe beim ersten Bekanntmachen mit der neuen Technik trugen dazu bei, Bedenken, der modernen Technik nicht gewachsen zu sein, zu zerstreuen.

Vertrauensvoll wurde auch über die Arbeit in 3 Schichten gesprochen, über betriebliche Voraussetzungen dazu ebenso wie über persönliche und familiäre Probleme.

Diese gründliche Vorbereitung, die Einbeziehung der Werktätigen in jede Phase der Realisierung des Investitionsobjektes stimulierte bei dessen Inbetriebnahme die Wettbewerbsinitiativen.

Jugend - Schrittmacher im Wettbewerb

Einen entscheidenden Anteil bei der Realisierung des Intensivierungsvorhabens und im Kampf um hohe Wettbewerbsergebnisse hat die Jugend unseres Betriebes. Mit der Neubildung der Kollektive im Zuge der Rekonstruktion orientierte unsere Parteileitung darauf, in den Schwerpunktbereichen Weberei, Spinnerei und im Bereich Elektriker insgesamt 4 Jugendbrigaden zu bilden.

Unterstützt von der Partei- und der FDJ-Organisation entwickelten sich die Jugendbrigaden zu

Schrittmachern im sozialistischen Wettbewerb und erbringen im Rahmen des „FDJ-Auftrages XI. Parteitag“ Bestleistungen. Dazu gehört unter anderem, daß jede junge Weberin mit der modernen Webtechnik täglich 200 Decken webt. Im Vergleich dazu waren es vor der Rekonstruktion nur 45 Decken.

Ein Ansporn dabei ist die quartalsweise Auszeichnung der besten Jugendbrigade im Wettbewerb. Zur gleichen Zeit werden auch die besten jungen Facharbeiter der jeweiligen Berufsgruppe mit einer Urkunde und einer Prämie ausgezeichnet.

Regelmäßig nimmt unsere Parteileitung zum Verlauf des sozialistischen Wettbewerbs und zu seinen Ergebnissen Stellung. Entsprechend der Festlegung in unserem Kampfprogramm berichten der BGL-Vorsitzende, Gewerkschaftsvertrauensleute und staatliche Leiter über die Erfüllung der Wettbewerbsaufgaben. So konnten sie kürzlich vor der Parteileitung darlegen, daß der Plan der Nettoproduktion, so wie den Delegierten des XI. Parteitages in einem Brief versprochen, im ersten Halbjahr 1986 mit 1,5 Tagesproduktionen überboten wurde.

Anlässlich des Weltfriedenstages fuhr das Betriebskollektiv eine Hochleistungsschicht. Erklärtes Ziel ist, die dabei erreichten Ergebnisse der Besten zu verallgemeinern und zu Dauerleistungen zu machen.

Nur Höchstleistungen gewährleisten, daß sich die unserem Betrieb von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Investitionen rasch amortisieren. Deshalb sieht unsere Parteiorganisation eine ihrer Verpflichtungen auch darin, ständig zu kontrollieren, wie die bei der Diskussion zur Direktive des XI. Parteitages zum Fünfjahrplan 1986 bis 1990 und zum Entwurf des Volkswirtschaftsplanes 1987 vor den Kollektiven unterbreiteten Vorschläge und Hinweise zügig realisiert und wirksam werden.

Reiner Langwald

Parteisekretär

im VEB Vereinigte Grobgarnerwerke Kirschau, Werk Löbau

Leserbriefe

Aufgaben in den Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen. Sie gestalten eine lebendige, vorwärtsorientierende Parteigruppenarbeit. Die Parteileitung sichert eine größere Wirksamkeit der individuellen Arbeit mit allen Mitgliedern und Kandidaten. Dadurch gelingt es uns zunehmend besser, die Rolle unserer Kommunisten als Vorbilder und Schrittmacher unseres Kampfes in den Arbeitskollektiven weiter auszuprägen.

Wolfgang Schützendübe
Parteisekretär
im VEB Gebäudewirtschaft Bernburg

Hohe Erträge wollen organisiert sein

Der Kampf um gute Leistungen und hohe Erträge war für die Parteiorganisation der LPG Pflanzenproduktion Loitz, Kreis Demmin, in den beiden letzten Jahren sehr erfolgreich. Die bisher höchsten Ergebnisse wurden in Vorbereitung des XI. Parteitages unserer Partei erzielt. 1985 hatte unsere LPG alle Pflanzen- und Tierproduzenten im Bezirk Neubrandenburg zum Wettbewerb aufgerufen. Unter dem Motto „Was legt ihr auf die Waage?“ war die Loitzer Initiative im ganzen Bezirk Leitmotiv bei der gezielten

Überbietung der Wettbewerbsziele. Uns Kommunisten erfüllt es mit besonderem Stolz, daß unsere LPG in Vorbereitung des XI. Parteitages ihre Verpflichtung, 55,4 dt GE/ha LN zu produzieren, erfolgreich abrechnen konnte. Mit 55,5 GE/ha LN streben wir 1986 das bisher höchste Ergebnis an. Die Genossen stehen an der Spitze des Kampfes um Höchstserträge. Die Grundlage unserer guten Produktionsergebnisse war und ist die enge Verbindung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts mit unserer